

Raffi Kalenderian Interior Life

2. November bis 22. Dezember, 2012

Eröffnung am 1. November, 2012, 18 - 20 Uhr

Die Galerie Peter Kilchmann freut sich, die bereits dritte Einzelausstellung des in Los Angeles, Kalifornien, lebenden Malers Raffi Kalenderian präsentieren zu dürfen.

Gezeigt werden eine Auswahl neuer Malereien und grossformatiger Arbeiten auf Papier, sowie kleinere Zeichnungen (zwischen 61 x 45.5 cm und 228.5 x 178 cm). Kalenderian macht sich die unterschiedlichen Qualitäten der Medien zu eigen und zeigt neben klassischen Ölbildern auch Arbeiten in Mischtechnik. In *Shanti (Blue Flannel)* (2012) setzt der Künstler Aquarell, Gouache, Pastell und Farbstifte ein, um ein farbintensives, mehrschichtiges Portrait vor einem tiefschwarzen Hintergrund zu kreieren (Sujet Einladungskarte).

Wie anhin portraitiert Raffi Kalenderian enge Freunde und Verwandte, meistens in der eigenen Wohnung oder im Künstleratelier. Stärker noch als in früheren Arbeiten nehmen die raue Oberfläche sowie die abstrakten Momente Platz ein; die Bilder weisen starke Farbschichten auf, welche dem Bild eine zusätzliche Haptik verleihen. Immer mehr zeigen die Gemälde und Zeichnungen surreale, abstrakte Elemente, lassen den Menschen zum Teil dahinter verschwinden. Und doch entsteht ein Wechselspiel zwischen realem Raum und Abstraktion. Die Abstraktion kann so als Mittel zur Darstellung von inneren Vorgängen und komplexen sozio-psychologischen Zuständen gelesen werden.

Vordergründig werden dem Betrachter alltägliche, persönliche Räume gezeigt. Farblichkeit und lineare Malerei bestimmen die Bilder. Die Menschen posieren nicht; sie nehmen entspannt Platz. Das Wohnzimmer, das Atelier werden zu eigenen kleinen, abgeschlossenen Welten. Räumliche Öffnungen gegen Aussen entpuppen sich als undurchdringliche Wände oder sind gegen den Betrachter, dem Maler gerichtet. Ein durchsichtiger Schatten verstört die Realität, der menschliche Körper erhält Doppellungen, befindet sich in einem Schwebезustand zwischen zwei Haltungen, bewegt sich zwischen mehreren Zeitpunkten. Wer sind diese isolierten Personen und ihre Doppelgänger in den Bildern? Kalenderians Malerei öffnet sich dem Betrachter und lädt zu Spekulationen ein.

Während die verstörenden surrealen Elemente Spuren einer inneren, psychischen Dynamik sind, hat der physische Raum Reste in der abstrakten Welt hinterlassen: In *Jimmy in the Studio* (2012, Öl auf Leinwand) gibt die Körperhaltung von Jimmy Hinweise auf die Haptik des Raumes, welcher bereits durch die Abstraktion ersetzt wurde, und zerstört somit die Vorstellung einer klaren Abgrenzung. Vielmehr sind hier Psyche und Physik als gegenseitig beeinflussende Kräfte dargestellt. Gegen die Metapher der Osmose sprechen schliesslich auch die verschiedenen Grade der Verschmelzung von Realität und Abstraktion; *Jenny (green Pants)* (2012, Öl auf Leinwand) lässt gerade noch einen Sessel durchschimmern und die zwei Paare überschlagener Beine im Surrealen verschwinden, während *Fabian* (2012, Öl auf Leinwand) die Innenansicht eines Wohnzimmers zeigt, in welcher nur der Schatten des Mannes und die Fliessbewegungen des Holzbodens auf innere Zustände hindeuten.

Geboren 1981 in Los Angeles, Kalifornien, schloss Raffi Kalenderian sein Studium der Malerei an der University of California bei Laura Owens ab. Dieses Jahr wurden seine Arbeiten unter dem Titel "Currents, Undercurrents and Manoeuvres" bei Susanne Vielmetter in Culver City, Kalifornien, gezeigt. Seine Werke wurden 2011 in einer Gruppenausstellung im University Art Museum, Long Beach, CA, US, ausgestellt. 2010 erschien der Katalog "Memoranda" zur gleichnamigen Ausstellung in der Galerie Peter Kilchmann.

Der Künstler ist zur Eröffnung anwesend.

Für weitere Informationen oder Pressebilder wenden Sie sich bitte an Sabine Leuzinger.
(+41 44 278 10 10 oder s.leuzinger@peterkilchmann.com)